

09.01.2020

Ausbau der BAB7: Brückenbauarbeiten bei Düderode starten | Bürgerinformations- veranstaltung am 23.1.2020 in Oldenrode

Via Niedersachsen mit den Gesellschaftern VINCI Concessions Deutschland GmbH (50%) und Meridiam Investments SAS (50%) ist verantwortlich für die Planung, den Ausbau, die Modernisierung, den Betrieb und die Erhaltung der BAB A7 zwischen Bockenem und Göttingen im Rahmen einer Öffentlich-Privaten-Partnerschaft (ÖPP).

→ Abriss und Neubau von 7 Brückenbauwerken startet

Im Zuge des sechsstreifigen Ausbaus der Bundesautobahn 7 ist der Abriss und Neubau von 7 Brückenbauwerken im Bereich Düderode/Oldenrode/Oldershausen erforderlich. Es handelt sich um 3 Brücken, die Felder und 4 Brücken, die Ortschaften miteinander verbinden. Hierzu wurden im September und November 2019 bereits 2 Verkehrsbesprechungen durchgeführt.

Um die sich aus dem Abriss und Neubau der Brückenbauwerke 2070 bis 2077 für die Anwohnerinnen und Anwohner, den Öffentlichen Personennah- und landwirtschaftlichen Verkehr ergebenden Einschränkungen möglichst gering zu halten, werden nicht alle Brücken gleichzeitig gesperrt und eine Brücke (Brückenbauwerk 2076) für die Rettungsdienste, den Busverkehr und den landwirtschaftlichen Verkehr offen gehalten, bis dem Querungsverkehr eine neue Brücke zur Verfügung steht. Die von Via Niedersachsen darüber hinaus angebotene Offenhaltung des Brückenbauwerks 2074 wird im Ergebnis der durchgeführten Besprechungen dem landwirtschaftlichen Verkehr bei Bedarf zusätzlich zur Verfügung gestellt.

→ Querung der Autobahn bleibt möglich

Während der Baumaßnahmen wird der Verkehr über beschilderte Umleitungsstrecken geführt. Darüber hinaus wird zur Querung der Autobahn der Feldweg ausgebaut und der Verkehr unter dem Bauwerk 2076 aus Düderode kommend zur Bundesstraße 248 geleitet. Diese Fahrstrecke steht dem ÖPNV, den Rettungsdiensten und dem landwirtschaftlichen Verkehr zur Verfügung.

→ Ortsteil Böhmerberg bleibt erreichbar

Die Gemeinde Düderode legt in den Informationsveranstaltungen großen Wert darauf, den Ortsteil Böhmerberg während der Bauzeit nicht vom Gemeindeleben „abzuschneiden“. Deshalb wird entlang des Autobahndammes oder an der B 248 Ostseite zwischen den Bauwerken 2077 und 2076 ein ca. 500 m langer provisorischer Ersatzgehweg zum Brückenbauwerk 2076 hergestellt.

→ Vorarbeiten beginnen Mitte Januar – reguläre Sperrungen ab April

// DATEN UND FAKTEN

Länge der Projektstrecke:
60 km, davon 29,2 km
Ausbaustrrecke

// FINANZVOLUMEN

Ca. 1 Mrd. € über 30 Jahre,
davon ca. 441 Mio. €
Investitionskosten

// ANSPRECHPARTNER

Philippe Rossignol
Geschäftsführer

// PRESSESPRECHER

Steffen Schütz
T: 030-698087-17
presse@via-niedersachsen.de

Der erste Wirtschaftsweg wird bereits Mitte Januar gesperrt, um Verbauarbeiten ausführen zu können. Die Ortsverbindungsstraße „Am Hasenanger“ wird aufgrund der erforderlichen Umverlegung der Gasleitung bereits am 20.1.2020 gesperrt. Die Sperrungen der Straßen von und nach Oldenrode beginnen aber erst im Mai und sollen bis zum Jahresende 2020 andauern, bevor danach das zweite Teilbauwerk bis Ende 2021 errichtet wird. Über alle Einzelmaßnahmen wird die Öffentlichkeit rechtzeitig mit detaillierten Pressemitteilungen informiert.

→ Pressekonferenz und Bürgerinformationsveranstaltung zur Information der Öffentlichkeit

Via Niedersachsen informiert die Presse- und Öffentlichkeit auf einer Jahrespressekonferenz am 14. Januar 2020 und auf einer Bürgerinformationsveranstaltung detailliert über die geplanten Brückenbaumaßnahmen im Bereich Oldershausen, Oldenrode und Düderode. **Eine Informationsveranstaltung findet am 23.1.2020, um 17:00 Uhr, im Gasthaus Zwickert in Oldenrode statt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind hierzu herzlich eingeladen.** Darüber hinaus werden die für das erste Halbjahr geplanten Baumaßnahmen auf der Via-Webseite mit separaten Pressemitteilungen veröffentlicht.



// DATEN UND FAKTEN

Länge der Projektstrecke:
60 km, davon 29,2 km
Ausbaustrecke

// FINANZVOLUMEN

Ca. 1 Mrd. € über 30 Jahre,
davon ca. 441 Mio. €
Investitionskosten

// ANSPRECHPARTNER

Philippe Rossignol
Geschäftsführer

// PRESSESPRECHER

Steffen Schütz
T: 030-698087-17
presse@via-niedersachsen.de

Zusätzliche Informationen

(Stand der Information 4/2018)

Über Via Niedersachsen GmbH & Co. KG

Via Niedersachsen ist privater Betreiber der ca. 60 km langen Projektstrecke der BAB A7 zwischen Bockenem und Göttingen im Rahmen einer Öffentlich-Privaten Partnerschaft (ÖPP). Die Bundesautobahn A7 ist mit rund 1.000 Kilometern die längste Nord-Süd-Transitautobahn in Deutschland. Sie reicht von der dänischen Grenze bei Flensburg bis nach Füssen an der österreichischen Grenze und ist Deutschlands wichtigste transeuropäische Verkehrsader – hoch frequentiert vom Schwerlastverkehr sowie Wochenend- und Urlaubsverkehr. Bis Ende 2021 werden 29,2 Kilometer, der insgesamt 60 Kilometer langen Projektstrecke, unter laufendem Betrieb ausgebaut und modernisiert. Nach ihrer Fertigstellung wird sie zu Deutschlands modernsten Verkehrsadern gehören und durch Via Niedersachsen über einen Zeitraum von 30 Jahren betrieben. Zum Betriebsdienst gehören der Winterdienst, Streckenkontrollen, Reinigung, landschaftspflegerische und verkehrssichernde Maßnahmen. Darüber hinaus verantwortet Via Niedersachsen die Erhaltung der kompletten Infrastruktur, die Wartung der Ausstattung sowie umfangreiche Serviceangebote auf Park- und WC- bzw. Tank- und Rastanlagen. Gesellschafter des Betreibers sind VINCI Concessions (50 %) und Meridiam (50 %). www.via-niedersachsen.de

Über VINCI Highways

Mit operativen Projekten in 13 Ländern finanziert, baut und betreibt die VINCI Concessions-Tochter VINCI Highways in Verbindung mit lokalen Partnern Straßen- und Autobahninfrastruktur sowie Mautsammellösungen. Das Netzwerk von VINCI Highways erstreckt sich über 3.100 km weltweit, darunter fast 1.900 km Straßen und Autobahnen im Bau oder Modernisierung. Tag für Tag profitieren fast 2 Millionen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer von höchsten Qualitäts- und Sicherheitsstandards auf VINCI Straßen. www.vinci-concessions.com

Über MERIDIAM

Meridiam, gegründet 2005, ist ein unabhängiger Investmentfonds, der sich auf die Entwicklung, Finanzierung und das langfristige Management von öffentlicher Infrastruktur spezialisiert hat. Mit Niederlassungen in Paris, New York, Toronto, Istanbul und Dakar ist Meridiam ein führender Investor in öffentliche Infrastruktur in Europa, Afrika und Nordamerika. Mit einem verwalteten Portfolio im Wert von 5 Milliarden EUR (US\$ 5.5 Milliarden), hat Meridiam inzwischen in über 50 Projekte investiert. Als „Global Infrastructure Fund of the Year 2015“, zum vierten Mal von IJ Global ausgezeichnet, ist Meridiam einer der ersten Investoren und Asset Manager, der die ISO9001 Qualifizierung für seinen nachhaltigen Investmentprozess erhalten hat. Meridiam ist ein Gründungsmitglied der Long Term Infrastructure Investors Association (LTIIA). www.meridiam.com

// DATEN UND FAKTEN

Länge der Projektstrecke:
60 km, davon 29,2 km
Ausbaustrecke

// FINANZVOLUMEN

Ca. 1 Mrd. € über 30 Jahre,
davon ca. 441 Mio. €
Investitionskosten

// ANSPRECHPARTNER

Philippe Rossignol
Geschäftsführer

// PRESSESPRECHER

Steffen Schütz
T: 030-698087-17
presse@via-niedersachsen.de